

Arbeitsplatzabbau bei SMA und Rolle rückwärts in der Energiewende- zwei Seiten einer Medaille!

Die CDU/ FDP Regierung verlängerte die Laufzeiten der Atomkraftwerke und kürzte auf Druck der Energiekonzerne die Einspeisevergütung für Solaranlagen und vollführt somit eine Rolle rückwärts in der Energiewende.

Deshalb und wegen der Billigkonkurrenz aus Asien will der ehemals führende Solartechnikhersteller SMA in Kassel/ Niestetal 680 Vollzeitstellen abbauen.

Der Frauenverband Courage Kassel Baunatal nehmen diese Massenentlassung von SMA nicht hin!

Wir werden die Zukunft unserer Arbeitsplätze und unserer Kinder und Jugendlichen nicht vom Umsatz & Gewinn auf dem Weltmarkt abhängig machen. Deshalb fordern wir die Rücknahme der Entlassungspläne bei SMA, keine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke und den Ausbau von erneuerbaren Energien als Zukunftstechnologie!

Alle SMA Kolleginnen & Kollegen können sich der Solidarität aus der ganzen Region sicher sein. Ganz nach dem Motto „wer kämpft kann gewinnen, wer nicht kämpft hat schon verloren“.

Jeder bei SMA steht vor der Wahl: Abfindung oder Aufhebungsvertrag, individuelle Bewerbung intern / extern oder schließen wir uns zusammen und kämpfen um jeden Arbeitsplatz – die zukünftigen Arbeitsplätze unserer Kinder?!

Lasst Euch nicht vom Grabgesang der Medien und von der angeblich scheinbaren Ohnmacht unterkriegen. Um uns selber müssen wir uns selber kümmern.

Wir vom Frauenverband Courage Kassel Baunatal steht Euch mit unserem gesamten Know-how zur Verfügung, so unterstützt Courage seit Jahren auch den Kampf der Kolleginnen und Kollegen von OPEL Bochum. Wir wollen nicht das SMA das zweite AEG in der Region wird.

Zum Runterladen der Presseerklärung geht es [hier](#)